

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 58

Leipzig, Donnerstag den 11. März 1937

104. Jahrgang

## FÜR DAS OSTERGESCHÄFT - DIE RACHMANOWA-BÜCHER

Durch die erfolgreichen Vortragsreisen der Dichterin ist die Nachfrage ständig im Steigen begriffen. Wir drucken folgende Neuauflagen:

13. Auflage, 61.-65. Tausend

### Die Fabrik des neuen Menschen

Preisgekrönter Roman

413 Seiten. Leinen RM 5.80, broschiert RM 4.70

Tagebuch - Trilogie

Band 1:

26.-27. Auflage, 78.-83. Tausend

### Studenten, Liebe, Tscheka und Tod

Tagebuch einer russischen Studentin

456 Seiten. Leinen RM 6.80, broschiert RM 5.70

Band 2:

22.-23. Auflage, 64.-69. Tausend

### Ehen im roten Sturm

Tagebuch einer russischen Frau

416 Seiten. Leinen RM 5.80, broschiert RM 4.70

Band 3:

18.-19. Auflage, 52.-57. Tausend

### Milchfrau in Ottakring

Tagebuch einer russischen Frau

340 Seiten. Leinen RM 5.70, broschiert RM 4.60

4. Auflage, 10.-12. Tausend

### Geheimnisse um Tataren und Götzen

Jugenderinnerungen der Dichterin aus dem Ural

172 Seiten. Leinen RM 3.50

Die Werke Alja Rachmanowas erschienen in einer Gesamtauflage von rund 400000 Exemplaren in 18 verschiedenen Weltsprachen

Werbematerial kostenlos

VERLAG ANTON PUSTET



SALZBURG = LEIPZIG



„Neben E. E. Dwinger, der als deutscher Kriegsgefangener in die weiße Armee eintrat und gegen die Roten kämpfte, neben Theodor Kröger, der als Strafverbannter in Sibirien sein ‚Vergessenes Dorf‘ erlebte, tritt eine Russin. Jede Zeile eine Anklage aus Feuer und Blut. Jedes Wort voll Wahrheit, die zum Himmel schreit. Erschauernd vor dem furchtbaren Schicksal, aber auch mitgerissen von der großen Leidenschaft der begnadeten Kämpferin und Dichterin, von ihrer Liebe zum ‚heiligen Rußland‘, lesen wir jedes ihrer Bücher. Jede Seite ist ein Schicksalsbuch, Millionen sprechen darin aus ihrem grauenvollen Grabe. Über alle Schrecken des russischen Hundertmillionenvolkes wandelt die Dichterin wie ein Stern. Ihr genialer Geist läßt uns die so fremde russische Welt wie in einem Spiegel schauen . . .“

(Weltmacht der Deutschen, Dresden).

Vorzugsangebot auf dem (Z)